

m85

Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium über Pelosol-Braunerde, Braunerde oder Pseudogley-Braunerde aus geringmächtigen holozänen Abschwemmmassen über Fließerden aus Mitteljura-Material

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	m-K09	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach bis mittel geneigte, gestreckte und konkave Unterhänge im Mitteljuragebiet	
Bodentyp	Kolluvium, z. T. pseudovergleyt, und Pseudogley-Kolluvium über Pelosol-Braunerde, Braunerde oder Pseudogley-Braunerde	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen über Fließerde aus Material des Mitteljuras (Basislage); örtlich mit zwischengeschalteter Mittellage	
Bodenartenprofil	Ut3–Tu4;Lu,Gr0–2	3–10 dm
	Tu2–3;Ti;Lt2–3,Gr0–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	TIIb3, LT5V, TIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tiefes, z. T. pseudovergleytes Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium; vereinzelt pseudovergleyte Pelosol-Braunerde, pseudovergleyter Braunerde-Pelosol und Pseudogley-Pelosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (280–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (270–340 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Kartiereinheiten bei Hüttlingen sowie bei Aalen-Hammerstadt